

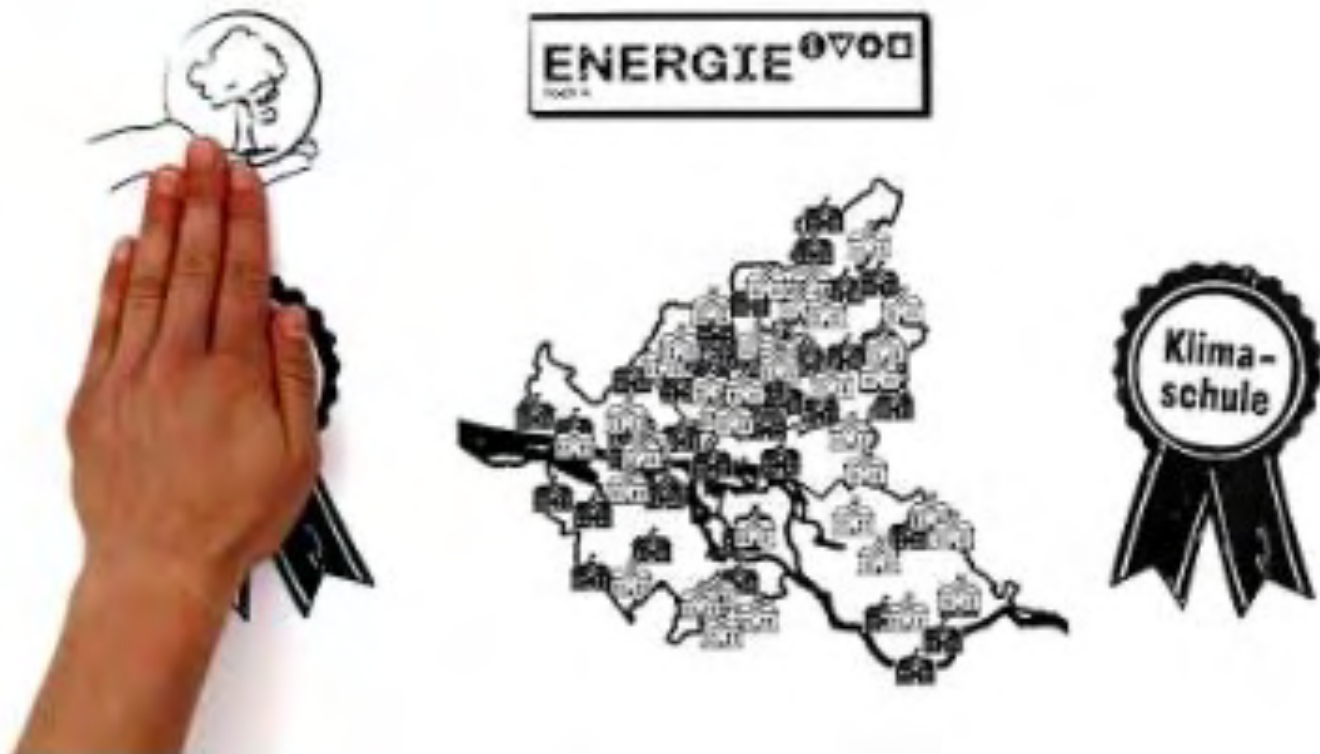


Entstehung und Implementierung des Curriculums zum Umwelt- und Klimaschutz




Was macht eigentlich eine umwelt- und klimagerechtere Schule aus?

Video des Hamburger Bildungsservers



<https://youtu.be/F5hVUF4v33g>



2017 haben wir
uns auf den Weg
gemacht.

Was ist bis heute
passiert?

Stationen der Entstehung

„HH räumt auf!“ und „Zu Fuß zur Schule“ nun jährlich

Einführung der dreigliedrigen Mülltrennung

WP-Kurse „Natur und Garten“ und „Bienenschule“

JÜ-Kurs Umweltschule

Frühblüher-Projekt

Installation eines Wasserspenders

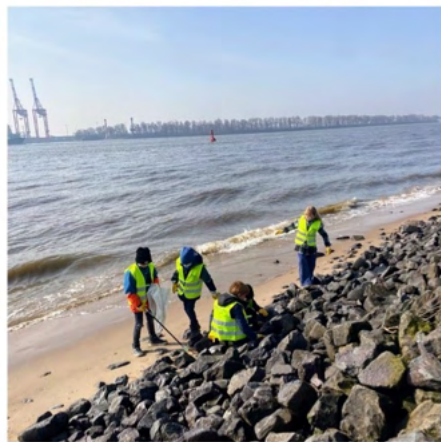
Aktionstag Klimafrühstück

Bau zweier Insektenhotels

Anlegen einer Wildblumenwiese

...















Das Klimafrühstück in der Schule Ochsenwerder

Frei nach dem Motto „Beim Frühstück das Klima retten“ stehen beim Aktionstag für die Drittklässler*innen Aspekte des Lebensmittelkonsums und seine Auswirkungen auf das Klima auf dem Programm. Tierische Produkte, Verpackung, Anbauart, Saisonalität und Regionalität – die Kinder lernen beim gemeinsamen Frühstück, dass sich vergleichbare Lebensmittel unterschiedlich stark auf das Klima auswirken und erarbeiten Tipps, wie jeder Einzelne das Klima schützen kann.

Das Klimafrühstück wird regelmäßig im dritten Jahrgang durchgeführt und gehört zur Umwelterziehung der Schule. Durch die Bewusstseinsbildung für das Thema Essen & Klimaschutz lernen die Schüler*innen, fundierte Entscheidungen beim Konsum (auch in ihren Familien) zu treffen, um ihre Treibhausgasemissionen bewusst zu reduzieren und so das Klima aktiv zu schützen.



Praktische Umwelterziehung in der Schule

Kontakt: Andrea Damaschun,
www.schule-ochsenwerder.hamburg.de







Dafür wurden wir wiederholt ausgezeichnet als „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“

Was verbirgt sich hinter dieser Auszeichnung?

- das Programm „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ fördert umweltverträgliche Schulkonzepte und die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- 2021 haben 60 Hamburger Schulen den Titel „Umweltschule“ erhalten, viele von ihnen wurden wiederholt ausgezeichnet
- die Schulen arbeiten möglichst unter Einbeziehung der gesamten Schulgemeinschaft an Projekten in zwei Handlungsfeldern, die sowohl angemeldet als auch nach zwei Jahren dokumentiert werden müssen

HAMBURGER AUSZEICHNUNGSKRITERIEN AUF EINEN BLICK

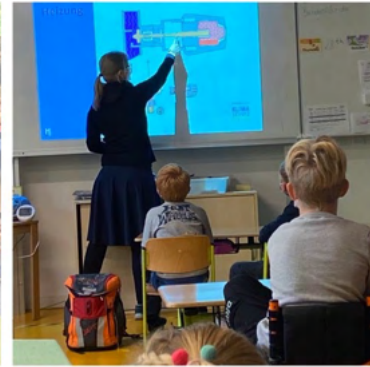
- ⌘ Die Schule hat **eine Umweltgruppe** für die Teilnahme am Programm „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“
- ⌘ Die Schule hat in **zwei Handlungsfeldern konkrete Projekte** zur Umweltverträglichkeit bzw. zur Bildung für nachhaltige Entwicklung durchgeführt und dokumentiert.
- ⌘ Die Dokumentation beinhaltet zu jedem der beiden Handlungsfelder eine **Kurzdarstellung der Umsetzung und der Fortschritte** in den Qualitätsbereichen (Leitbild, Schulmanagement, Mitarbeiter, Schulleben, Ressourcen, Unterricht, Kompetenzen und Kooperationen).
- ⌘ Die betreuenden Lehrkräfte haben an **mindestens zwei LI-Netzwerktreffen** teilgenommen.

Handlungsfeld 1 aktuell

Ausbildung von Energie- Detektiven



Die gesamte Schulgemeinschaft soll Ressourcen in den Bereichen Heizen/Lüften, Strom, Wasser und Abfall einsparen.



Helft mit!

Müll vermeiden!
(Brotboxen und Trinkflaschen benutzen)



Helft mit!
Wasser aus wenn man sich die Hände wäscht und das Wasser nur benutzen wenn man es braucht!



**Richtig Heizen ; Die Heizung aus machen
Richtig Lüften ; beim Lüften!
Fensteranzug auf beim Lüften!**



Geräte aus, wenn keine im Raum ist!



Müll richtig trennen!

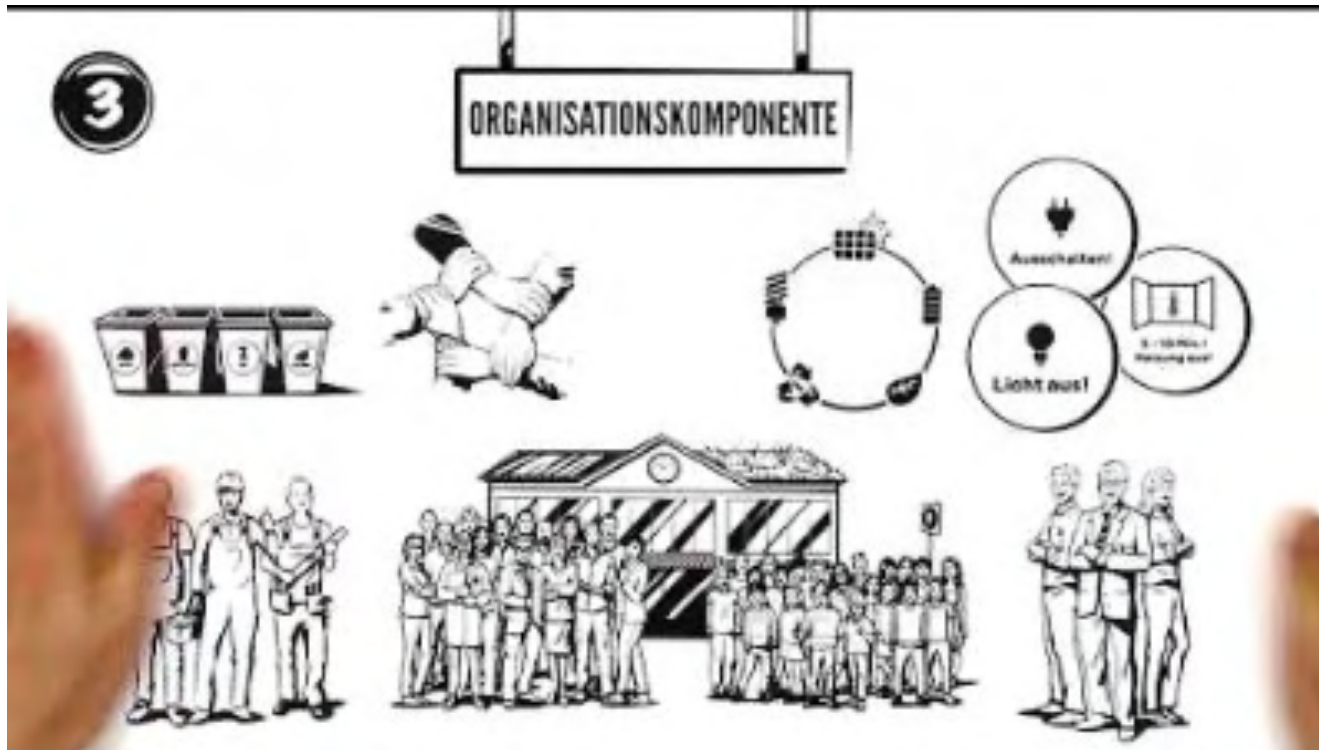


Licht aus, wenn keine im Raum ist!



Dieses Projekt hilft auch bei Energie⁴ weiter!

- Was ist Energie⁴? (Video Hamburger Senat)



<https://youtu.be/qusExg9SrtU>

Handlungsfeld 2 aktuell

Erstellung eines Curriculums zu Umwelt- und Klimaschutzthemen



Die Arbeit an den Themen soll sichtbarer werden. Die Themen sollen ganzheitlich in Unterricht und Schulleben verankert werden.



Schule Ochsenwerder - Curriculum zum Umwelt- und Klimaschutz



Einleitung

Unsere Schule ist eine zwei- bis dreizügige Grundschule mit zwei Vorschulklassen. Zur Durchführung der GBS kooperiert die Schule mit der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. Bei uns arbeiten und lernen ca. 250 Kinder, 22 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Nachmittagsbetrieb, außerdem natürlich unsere Sekretärinnen, die Reinigungskräfte und der Hausmeister.

Seit 2017 haben wir regelmäßig an der Ausschreibung „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ teilgenommen, 2019 erhielten wir auch eine Auszeichnung im Rahmen der Ausschreibung „Klimazeichen Bergedorf“.

Die abwechslungsreiche, naturnahe- und bewegungsfreundliche Gestaltung unseres Schulgeländes ist uns wichtig. Mittlerweile gibt es bei zwei Insektenhotels, einen kleinen Schulgarten und eine Wildblumenwiese.

Wir beteiligen wir uns jährlich an der Aktion „Zu Fuß zur Schule“. Im jahrgangsübergreifendem Kurs „Umweltschule“, die alle Schülerinnen und Schüler sowohl in Jahrgang 3 als auch Jahrgang 4 für sechs Wochen besuchen, lernen sie mit der Kinderforscherkiste des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) zu den Themen Energiesparen, Klimawandel und Klimaschutz. Eine Gruppe wird regelhaft zu sogenannten Energie-Agenten ausgebildet, die sich dann vierteljährlich treffen und die Schulgemeinschaft zu einem energiesparenden Verhalten animieren.

Die getrennte Sammlung von Papier-, Wertstoff- und Restmüll ist bei uns genauso selbstverständlich wie die Müllvermeidung, u.a. durch die Nutzung von Brotdosen und Trinkflaschen. Ein Wasserspender befindet sich zudem in der Nähe des Kinderrestaurants und wird häufig genutzt.

Dieses Curriculum soll unsere vielfältigen Aktivitäten und ihre Verbindung zu den zu erwerbenden Kompetenzen des Aufgabengebietes „Umwelterziehung“ gesammelt und übersichtlich darstellen, so dass unsere Arbeit daran transparenter wird und die Inhalte somit ganzheitlich im Schulleben und Unterricht verankert werden.



Schule Ochsenwerder - Curriculum zum Umwelt- und Klimaschutz



Übersicht der verbindlichen Themen aus dem Bildungsplan und ihre Verankerung in Unterricht und Schulleben

Klimawandel – Klimaschutz, Energienutzung – Energiesparen

- UE „Kinder-Forscher-Kiste“ (Energie erleben, erneuerbare Energien kennenlernen, Klimawandel erforschen & Klima schützen) im Kurs „Umweltschule“ in Jg. 3 + 4
- Regelmäßiges Thematisieren/Einüben des sinnvollen Heizens und Lüftens -> Information über Energieagenten
- Förderung des Zu-Fuß-Gehens und Radfahrens: jährliche Teilnahme an „Zu Fuß zur Schule“, Schulwegtraining für Schulanfängerinnen und Schulanfänger, Verkehrsunterricht mit dem Polizeiverkehrslehrer
- Aktionstag „Klimafrühstück“ in Jg. 3
- jährliche Teilnahme an der Wetter.Wasser.Waterkant oder Klimawoche in verschiedenen Klassen

Artenschutz und Schutz von Ökosystemen

- „Schulhof-Entdecker-Tour“ in Jg. 1 im Rahmen der Einheit „Ich und meine Umgebung“, beinhaltet „Krabbeltiere“
- UE Wachstum von Pflanzen in Jg. 2 (u.a. Apfelbaum-Patenschaft)
- UE „Schmetterlinge“ o.ä. in Jg. 2
- UE „Wald“ und Waldspiele in Jg. 4
- UE „Wattenmeer“ oder „Ostsee“ in Jg. 3/4, fächerübergreifend im Zusammenhang mit einer Klassenreise

Abfallvermeidung und Abfallverminderung:

- regelmäßiges Thematisieren und Einüben der getrennten Abfallsammlung 1-2x jährlich, -> Information über Klassensprecher und Energieagenten
- Leerung der Papier-Eimer und Wertstoff-Eimer durch Schülerinnen und Schüler
- Förderung der Nutzung von Brotdosen und Trinkflaschen (regelmäßig, VSK-Kl. 4), Bio-Brotboxen für Jg. 1, gemeinsames Frühstück im Klassenraum (mit getrennter Abfallsammlung)
- UE in Jg.3: Wertstoff-Profis, Kunst -> Upcycling

Wasserreinhaltung und Gewässerschutz

- Projekt „Wasser erleben“ mit NABU-Fuchsmobil (optional) in Jg. 1/2
- UE „Aqua-Agenten-Projekt“ in Jg. 4



1. Thema: Klimawandel – Klimaschutz, Energienutzung – Energiesparen

Klasse	Leitfrage	Aufgabengebiet Umwelterziehung	Ziele	Material Aktivitäten außerschulische Lernorte
1/2				
	Wie kommen wir zur Schule?	<p>Erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen des Verkehrsverhalten und Erzählen darüber • Vor- und Nachteile von der Benutzung des Autos benennen <p>Bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltbelastung durch Energienutzung <p>Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an umweltfreundlicher und klimaschützender Gestaltung von Schule und Haushalt durch eigenes Verhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung, wie die MitschülerInnen zur Schule kommen (Zählung, Befragung) • Vor- und Nachteile der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel beschreiben • Belastungen durch Autoverkehr (Lärm, Abgase, ...) erklären • Ausprobieren von klimafreundlichen Wegen zur Schule 	<p>Mein Schulwegtagebuch (BSB, Referat Mobilitäts- und Verkehrserziehung)</p> <p>Teilnahme an den jährlichen „Zu Fuß zur Schule“-Tagen im Herbst</p> <p>Fußgängertraining mit dem Polizeiverkehrslehrer</p>
3/4				
	Wieviel Energie brauchen wir wirklich und wo kommt sie her?	<p>Erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung qualitativer und einfacher quantitativer Versuche und Untersuchungen (Energienutzung) <p>Bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung umweltbezogener Versuche und Untersuchung und Beurteilung dieser <p>Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beachtung von Sicherheits- und Umweltaspekten beim Durchführen von Versuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Messen und auswerten des Stromverbrauchs verschiedener Geräte • Vermeidbare Stromverbraucher und unnötigen Heizenergie-Verbrauch erkennen • Entwicklung von Energiesparmaßnahmen für die Schule und Zuhause • Erkenntnis, dass aus Sonne, Wind und Wasser Energie gewonnen werden kann • Experimente durchführen, Werkzeuge fachgerecht benutzen und Sicherheitsaspekte beachten 	<p>Kinderforscherkiste Themenbereich A: Energie erleben Themenbereich B: Erneuerbare Energien</p> <p>Energiedetektive-Ausbildung (LI-Heft)</p> <p>Gut Karlshöhe Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU)</p>